

Reihe: Food & Politics | Kuratiert von Michael Freund

Montag, 31. Mai 2010, 19.00 Uhr

FRANZ FISCHLER

Präsident des Ökosozialen Forums (seit 2005), 1989 bis 1994 österreichischer Land- und Forstwirtschaftsminister, 1995 bis 2004 EU-Landwirtschaftskommissar

ZU WENIG UND ZU VIEL ZU ESSEN PARADOXIEN DER INTERNATIONALEN LANDWIRTSCHAFTSPOLITIK

How to feed the world? Es ist eine traurige Tatsache, dass entgegen den Millenniumszielen der FAO die Zahl der Hungernden bis 2015 nicht halbiert sein wird. Im Gegenteil, es leben jetzt mehr als eine Milliarde Menschen unter ständigem Hunger. Die vordringlichste Frage bleibt, wie man damit umgehen kann und soll. Es geht in einem neuen FAO-Gipfel um global food security. Was spielt da mit? Wie und wo soll Nahrung produziert, wie soll sie verteilt werden? Damit zusammenhängend wird nun in der EU diskutiert, wie sinnvoll es ist, mit Milliardenunterstützung eine Landwirtschaft zu subventionieren, die unter anderem dem globalen „Süden“ die eigene Produktion und erst recht den Export erschwert: Braucht die EU überhaupt eine Landwirtschaft? Und brauchen die Mitgliedsstaaten eine gemeinsame Agrarpolitik?

Franz Fischler ist mit den bisher genannten Themen seit langem vertraut. Zugleich befasst er sich mit den gegenteiligen Ausflüssen des Komplexes Ernährung: dass nämlich in unseren Breitengraden immer mehr und immer ungesünder gegessen wird. Wie eine von ihm geleitete Arbeitsgemeinschaft feststellte, reicht es nicht, Ernährungsfragen nur von der Seite landwirtschaftlicher Interessen, d.h. von der Angebotsseite zu erörtern. Hier sollten Forschung, Erziehung ab dem frühesten Schulalter und Aufklärung mit Kampagnencharakter eine Rolle spielen. Das Phänomen der Übersättigung und des falschen Essens ist nur die Kehrseite einer generell ungenügenden Beschäftigung mit Ernährung und Politik. Fischler beleuchtet in seinem Vortrag den Zusammenhang zwischen regionalen Initiativen und internationalen Entwicklungen.

Einleitung und Moderation: **Michael Freund**,

Leiter des Media Communications Department an der Webster University Vienna,
Redakteur der Tageszeitung *Der Standard*.

Bruno Kreisky Forum for International Dialogue | Armbrustergasse 15 | 1190 Wien

R.s.v.p: Tel.: 3188260/20 | Fax: 318 82 60/10 | e-mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org